

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: [17]: Werkplatz Spezial : Umsichtig gebaut

Rubrik: Sicherheit mit Stahl und Glas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

- 1 Die versetzten Trapezgläser in der Fassade sind wie Textilien miteinander verwoben.
- 2 Eine grosse Rampe führt als «promenade architecturale» in die erste Etage. Fotos: Damian Poffet

Sicherheit mit Stahl und Glas

Der Hauptsitz des Waadtländer Versicherers für Feuer- und Elementarschäden in Lausanne vereint fünf Notrufzentralen. Hocheffiziente Fassaden- und Brandschutzsysteme sorgen für Transparenz und Sicherheit.

Das Sicherheitsbedürfnis moderner Gesellschaften steigt mit dem Wohlstand, davon können Architekten und Architektinnen ein Lied singen, wenn sie sich über Brandschutz und Normen den Kopf zerbrechen. Mehr zu tun haben auch Einrichtungen wie die ECA im Kanton Waadt, kurz für: Établissement cantonal d'assurance incendie et éléments naturels. Der neue

Hauptsitz des Versicherungsträgers für Feuer- und Elementarschäden in Lausanne ist ganz auf Sicherheit ausgelegt — von der Konstruktion bis zur Nutzung. Der Neubau im Norden der Stadt, in der Nähe des Flugplatzes Blécherette, versammelt diverse Nutzungen, die zuvor auf mehrere Orte verteilt waren. Dazu gehören Büro- und Verwaltungsbereiche der ECA →



2



3

3 Ein begrünter Innenhof in der Mitte bringt

Licht in das Gebäude.

4 Die Architekten haben von der Fassade bis
zu den Türen auf Transparenz gesetzt.



4

→ sowie Ausbildungs-, Konferenz- und Ausstellungsräume. Im Gebäude finden sich gleich mehrere zentrale Notrufstellen des Kantos: Polizei, Feuerwehr, Ambulanz, die Verkehrsleitstelle der Agglomeration Lausanne–Morges und weitere städtische und kantonale Infrastruktureinrichtungen für Sicherheit oder Zivilschutz. Wie setzt man ein derart sicherheitsrelevantes Raumprogramm in Architektur um? Nicht mit einer Trutzburg, entschied das Büro Architram, das 2014 den Wettbewerb für den Neubau gewann und aus dem benachbarten Renens stammt. Stattdessen haben die Architekten ein Glashaus entworfen, das auf Transparenz setzt — von der Fassade über die Trennwand bis zu Brüstungen und Türen.

Die Fassaden- und Brandschutzsysteme von Forster Profilsysteme sorgen dafür, dass die Sicherheit dennoch gewährleistet ist und die Architektinnen gestalterisch flexibel bleiben können. Die Firma aus Arbon ist spezialisiert auf sichere und energieeffiziente Lösungen aus Stahl und Edelstahl — für Türen, Fenster und Fassaden, in der Schweiz entwickelt und produziert. In Lausanne übernehmen die Stahlprofilsysteme diverse statische, thermische und schützende Funktionen. Architram hat die plane Fassade im Sockel und in den Obergeschossen aufgelöst mit versetzten Trapezgläsern, die wie Textilien miteinander verwoben sind. Die Konstruktion lockert die ansonsten glatte Haut auf und kaschiert die Rafflamellenstoren, die das Glashaus vor Sonnenbestrahlung schützen. Die Fassadenflächen sind als Pfosten–Riegel–Fassade mit ‹Thermfix Vario› ausgeführt. Das Vorhangsfassadensystem gewährleistet Brandschutz, Rauchabzug, Einbruchschutz und Durchschusshemmung.

Eine grosse Rampe führt als ‹promenade architecturale› in die erste, öffentlich zugängliche Etage. Hier finden sich Empfang, Restaurant, Ausbildungsräume und Ausstellungsbereiche, die Präventionsmassnahmen gegen Feuer und andere Gefahren anschaulich machen. Insgesamt bietet das Gebäude Platz für 280 Mitarbeitende. Die Funktionen sind ringförmig um einen zentralen begrünten Innenhof angeordnet. Im Kern befindet sich die Notrufzentrale für maximale Abschirmung. Die Ausführung erfolgte mit Fassaden-,

Verglasungs- und Türelementen von Forster Profilsysteme. Die inneren Fassadenflächen sind mit dem Produkt ‹Fuego Light› verkleidet, mit dem auch die Brandschutztüren konstruiert sind. «Die Herausforderung war, die hohen Sicherheitsanforderungen mit den feinen Metallarbeiten zu verbinden», sagt Eric Ingignoli, Projektverantwortlicher bei Forster.

«Wir testen alle unsere Türen mit dem höchsten Grad an Öffnungszyklen unter Vollast.»

Eric Ingignoli, Projektleiter Forster Profilsysteme

Der Vorteil von Glas und Stahl ist ihre Langlebigkeit. «Wir testen alle unsere Türen mit dem höchsten Grad an Öffnungszyklen gemäss Norm EN 12400 bei einer Million Öffnungen unter Vollast», sagt Eric Ingignoli. «Ausserdem werden Forster–Rahmen und –Flügel im Gegensatz zu anderen Materialien geschweisst, was eine hohe Widerstandsfähigkeit und Dauerhaftigkeit garantiert.» Die Profile lassen sich zu 100 Prozent rezyklieren. Und die Konstruktionen vereinen in einem Element diverse Sicherheitsfunktionen, ohne die heute kein Gebäude mehr auskommt, geschweige denn eine Notrufzentrale. ◎

ECA–Hauptsitz, Lausanne, 2021

Bauherrschaft: Etablissement d'assurance contre l'incendie et les éléments naturel du canton de Vaud (ECA), Lausanne
Architektur: Architram Architecture et Urbanisme, Renens
Metallbau: Sottas SA, Bulle; Progin, Bulle; Joux, Le Mont sur Lausanne; Bitz et Savoie, Sion
Produkte: Fassaden ‹Thermfix vario› E30 mit RC3 und FB3 oder FB4; Türen ‹forster unico› E30 mit RC3 und FB3; Türen ‹forster fuego light› EI30 mit RC3 und FB3; Schiebetüren mit Fluchtweg EN179; Glasstoss EI30 mit ‹forster fuego light›



Forster Profilsysteme AG
Amriswilerstrasse 50
9320 Arbon TG
+41 71 552 43 43
schweiz@forster.ch
www.forster-profile.ch